

Pr-77/2008

## **Intelligente Systeme für den Zugang zu Werksgeländen und Gebäuden setzen sich durch**

### **ZVEI-Seminare über Zutrittskontrollsysteme ab Juli**

Frankfurt am Main, 4. Juni 2008 – Zutrittskontrollsysteme für Gebäude oder Werksgelände, in die biometrische oder elektronische Lösungen integriert sind, sind flexibler und wirtschaftlicher als herkömmliche Schließanlagen. So entfallen beispielsweise erhebliche Kosten durch verlorene Schlüssel bei einer konventionellen Schließanlage. In einem Fachseminar über Zutrittskontrollsysteme und Biometrie für Errichter und Planer bietet die ‚ZVEI Akademie für Sicherheitssysteme‘ Informationen aus den Entwicklungsabteilungen der Unternehmen. Der aktuelle Stand der Normung wird dargestellt und es wird ein Blick auf zukünftige Entwicklungen geworfen.

Die führenden Hersteller von Zutrittskontrollsystemen haben gemeinsam dieses herstellernerneutrale Fachseminar entwickelt. Der Schwerpunkt liegt auf den Einsatzgebieten der Systeme und den wirtschaftlichen Aspekten. Die eigenen Erfahrungen können in das Seminar eingebracht und Fragen diskutiert und geklärt werden. Die eintägigen Seminare finden im Juli in München und im November 2008 in Hannover statt. Das Seminarkonzept kann im Internet heruntergeladen werden unter [www.zvei.org/?id=zutrittskontrolle](http://www.zvei.org/?id=zutrittskontrolle).

Ansprechpartner:

F. Rainer Bechtold, Telefon 069 6302-255

## **Die ZVEI Akademie GmbH für Sicherheitssysteme**

Die ZVEI Akademie für Sicherheitssysteme bietet Seminare zur Fort- und Weiterbildung für die Planung, Errichtung und Instandhaltung von Sicherheitssystemen an. Das Angebot richtet sich an Fachleute für Sicherheitssysteme, insbesondere an Planer, Errichter, Sachverständige, Handwerker, Monteure, Behördenvertreter und Sicherheitsbeauftragte.

Der ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. vertritt die wirtschafts-, technologie- und umweltpolitischen Interessen der Branche auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Er repräsentiert mit seinen 25 Fachverbänden und sechs korporativen Mitgliedsverbänden etwa 1.600 überwiegend mittelständische Unternehmen mit insgesamt ca. 184 Mrd. Euro Umsatz jährlich und über 820.000 Beschäftigten.